

● **Anreise mit der Bahn**

Fahren Sie vom Starnberger Bahnhof, einem Flügelbahnhof des Münchener Hauptbahnhofs, in Richtung Garmisch bis Tutzing und von dort weiter mit der Regionalbahn Richtung Kochel bis nach Penzberg. Von dort geht es weiter mit dem Taxi. Wir empfehlen, das Taxi vorzubestellen unter den Rufnummern: +49-8856-81844 oder +49-8856-2270

● **Anreise mit dem Auto**

Mit dem Auto fahren Sie auf der Autobahn München–Garmisch bis zur Ausfahrt Penzberg, dann rechts in Richtung Iffeldorf, nach etwa 120 m direkt nach dem Ortsschild Unteraurach (dort steht links ein Wegweiser Richtung ZIST) wieder nach rechts und auf dem Nantesbucher Weg durch Wiesen und Wälder und an Seen vorbei genau 3,7 km bis ZIST.



- **ZIST ist** ein Institut für persönliche und berufliche Fortbildung zur Entwicklung menschlicher Kompetenz durch Selbsterfahrung in Krisenhilfe, Wegbegleitung und Psychotherapie vor dem Hintergrund der Humanistischen Psychologie in herrlicher Alleinlage im bayerischen Voralpenland und Heimat der *ZIST Akademie für Psychotherapie*.

Das Programmangebot von ZIST umfasst

- Workshops zur Selbsterfahrung in den Bereichen Persönliches Wachstum, Beziehungen, Gesundheit, Kreativität und Spiritualität.
- Workshops zur Fortbildung und
- längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen in tiefenpsychologisch fundierten, potentialorientierten und Spiritualität integrierenden Verfahren.
- Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeuten sowie zu Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten an der staatlich anerkannten *ZIST Akademie für Psychotherapie*.



ZIST gemeinnützige GmbH

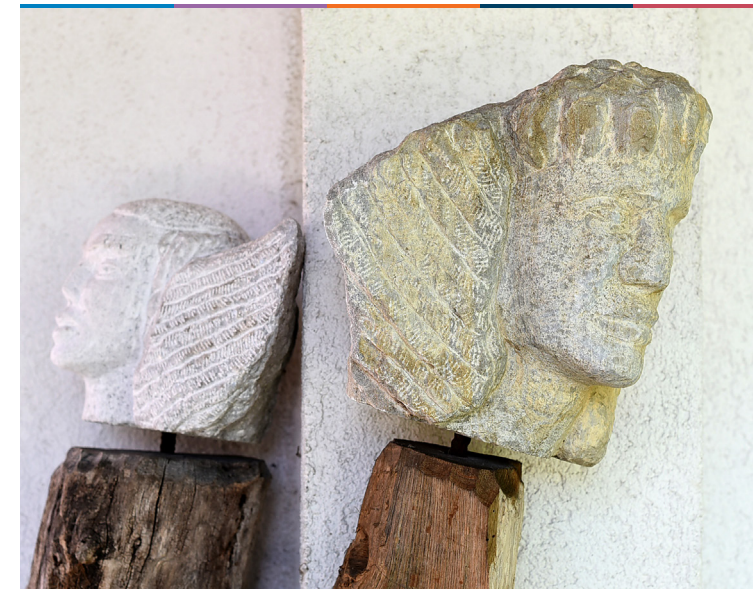
Zist 1 | 82377 Penzberg

E-Mail **info@zist.de**
 Telefon **+49-8856-93690**
 Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
 und 14.00 – 15.30 Uhr
 Do. bis 18.00 Uhr

www.zist.de | www.zist-akademie.de | Facebook

neu Katrin Kammerlander-Straub

KULTURSENSIBLE BEZIEHUNGSGESTALTUNG IM THERAPEUTISCHEN KONTEXT*



FORTBILDUNG – WORKSHOP

KULTURSENSIBLE BEZIEHUNGSGESTALTUNG IM THERAPEUTISCHEN KONTEXT*

● TERMIN & PREIS

Fr., 30.8., 18.30 h –

So., 1.9.19, 14.00 h

Kursgebühr 240 €

zuzüglich Vollpension

Ort/Anmeldung: ZIST

Penzberg Nr. 190834

● KURSBESCHREIBUNG

Ziel des Workshops ist die Sensibilisierung von therapeutisch Tätigen im Umgang mit Klientinnen und Klienten unterschiedlicher Herkunft.

Vielen afrikanischen, nah- und fernöstlichen Klientinnen und Klienten ist unser westliches Konzept von Therapie fremd beziehungsweise sie haben andere Erwartungen an das Vorgehen von Therapeuten. Ebenso haben wir als Therapeutinnen und Therapeuten oft spezifische Erwartungen an das Verhalten und die Mitarbeit unserer Klientinnen und Klienten, die nicht immer erfüllt werden. Dies kann schnell zu Frustration auf beiden Seiten und gegebenenfalls zu Therapieabbrüchen führen.

Um diese spezifischen Schwierigkeiten zu thematisieren, werden wir einige unterschiedliche kulturspezifische Annahmen, verschiedene Wertvorstellungen und damit verbunden typische Missverständnisse aufzeigen und Wege daraus entwickeln.

Wir werden entsprechend theoretische Konzepte und empirische Befunde zur interkulturellen Kommunikation anschauen. Von besonderer Bedeutung ist dabei auch die Beschreibung kulturell geprägter Menschenbilder und den damit verbundenen Wert- und Normvorstellungen, die das Verhalten der Individuen prägen. Die Analyse von Gemeinsamkeiten wie Unterschieden zwischen dem westlich geprägten Menschenbild der Psychologie und dem der afrikanischen, nah- und fernöstlichen Patientinnen und Patienten dient uns als Voraussetzung dafür, eine möglichst effektive Vorgehensweise für den interkulturellen Austausch zu erarbeiten.

Wir werden auch auf Krankheits- und Heilungs-Vorstellungen aus anderen Kulturkreisen eingehen und Wege aufzeigen, wie mit diesen in unserem jeweiligen therapeutischen Setting umgegangen werden kann. Ebenso soll der Einsatz von Sprachmittlern in der Therapie besprochen werden.

● BIOGRAFIE



Katrin Kammerlander-Straub ist Dipl.-Psych. und Psychologische Psychotherapeutin. Sie arbeitet bei REFUGIO München, einem Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Geflüchtete und Folteropfer, als Therapeutin und Dozentin. Frühere Anstellungen in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie einer Heilpädagogischen Tagesstätte.

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.